

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Osteuropäische Geschichte" (Amtliche  
Mitteilungen Nr. 40/2010 S. 4088, zuletzt geändert  
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2021 S. 638)**

---



## Module

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen.....	6871
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik.....	6872
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	6874
B.Slav.108: Landeswissenschaften.....	6875
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	6877
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	6878
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	6879
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	6880
M.OEG-HSE.501: Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert I.....	6881
M.OEG-HSE.502: Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert II.....	6883
M.OEG-HSE.503: Global- und Regionalgeschichte Osteuropas I.....	6885
M.OEG-HSE.504: Global- und Regionalgeschichte Osteuropas II.....	6887
M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6889
M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6890
M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6891
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas.....	6892
M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas.....	6893
M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas.....	6894
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6895
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6897
M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6899
M.OEG.4: Abschlussmodul.....	6900
M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas.....	6901
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft.....	6903

# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Master-Studiengang "Osteuropäische Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### 1. Fachstudium Osteuropäische Geschichte im Umfang von 78 C

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6889
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6892
M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6900

#### b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 45 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Module, die bereits im Bachelor-Studium absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen (9 C, 4 SWS).....	6871
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik (6 C, 6 SWS).....	6872
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	6874
B.Slav.108: Landeswissenschaften (9 C, 6 SWS).....	6875
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	6877
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6878
M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	6879
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6880
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS).....	6895
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6897
M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS).....	6901
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	6903

#### c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### **d. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

### **2. Fachstudium Osteuropäische Geschichte im Umfang von 42 C**

#### **a. Pflichtmodul**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6900

#### **b. Wahlpflichtmodule**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Studierende, die im Rahmen des Master-Studiengangs Osteuropäische Geschichte im Umfang von 42 C das Modulpaket Geschichte im Umfang von 36 C belegen, können Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik (6 C, 6 SWS).....6872

B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 6874

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6878

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6880

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....6889

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS).....6890

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6892

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6893

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6895

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6897

M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6901

#### **c. Fachexterne Modulpakete**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

#### **d. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### **e. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## II. Modulpakete des Studiengebiets Osteuropäische Geschichte

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

### 1. Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 36 C

#### a. Zugangsvoraussetzungen

keine

#### b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

##### aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6900

##### bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module, darunter wenigstens zwei Module M.OEG. [Zahl], im Umfang von insgesamt wenigstens 33 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Studierende, die das Modulpaket Osteuropäische Geschichte im Umfang von 36 C im Rahmen des Master-Studiengangs Geschichte im Umfang von 42 C belegen, können Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6878

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6880

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6889

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6890

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6891

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6892

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6893

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6894

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6895

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6897

M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte (9 C, 2 SWS)..... 6899

M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6901

## 2. Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 18 C

### a. Zugangsvoraussetzungen

keine

### b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6891

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6894

## III. Double-Degree-Programm mit der National Research University – Higher School of Economics, Campus Sankt Petersburg (HSE SPb)

### 1. Studierende der Georg-August-Universität Göttingen

Studierende der Universität Göttingen verbringen das 1., 2. und ggf. das 4. Fachsemester an der Universität Göttingen und das 3. Fachsemester (1. Fachsemester des 2. Studienjahrs) am Standort der HSE SPb. Die Studierenden der Universität Göttingen haben die Möglichkeit, auch das 4. Fachsemester an der HSE SPb zu verbringen. Dabei müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### a. Erstes und zweites Fachsemester (Universität Göttingen)

#### aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6889

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6892

M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6901

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Module, die bereits im Bachelor-Studium absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6877

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6878

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6879

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6880

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS).....	6895
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6897

### **cc. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 6 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

## **b. Drittes Fachsemester (Aufenthalt an der HSE SPb)**

### **aa. Pflichtmodule**

Es müssen die vier folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG-HSE.501: Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert I (6 C, 3 SWS).....	6881
M.OEG-HSE.502: Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert II (6 C, 3 SWS).....	6883
M.OEG-HSE.503: Global- und Regionalgeschichte Osteuropas I (6 C, 3 SWS).....	6885
M.OEG-HSE.504: Global- und Regionalgeschichte Osteuropas II (6 C, 3 SWS).....	6887

### **bb. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 6 C aus dem zulässigen und frei wählbaren Angebot (oder als Praktikumsmodul) der HSE SPb erfolgreich absolviert werden.

## **c. Viertes Fachsemester (Universität Göttingen/HSE SPb)**

### **aa. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der gemeinsam betreuten Masterarbeit werden 30 C erworben. Zur erfolgreichen Anfertigung der Masterarbeit gehören ebenso ein Project und Research Seminar an der HSE SPb, die Vorstellung der Masterarbeit im Göttinger Kolloquium und eine von der HSE SPb organisierte Verteidigung.

## **2. Studierende der National Research University – Higher School of Economics, Campus Sankt Petersburg (HSE SPb)**

Studierende der HSE SPb verbringen das 1., 3. und ggf. das 4. Fachsemester an der HSE SPb und das 2. Fachsemester an der Universität Göttingen. Dabei müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen an der Universität Göttingen erfolgreich absolviert werden.

### **a. Zweites Fachsemester (Universität Göttingen)**

#### **aa. Pflichtmodule**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6889
---	------

M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6901

### **bb. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 3 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

## **b. Viertes Fachsemester (Universität Göttingen/HSE SPb)**

### **aa. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der gemeinsam betreuten Masterarbeit werden 30 C erworben. Zur erfolgreichen Anfertigung der Masterarbeit gehören ebenso die Vorstellung der Masterarbeit im Göttinger Kolloquium und eine von der HSE SPb organisierte Verteidigung.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 4 SWS
<b>Modul B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen</b> <i>English title: Orthodox Churches</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Die orthodoxen Kirchen (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Übung Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundwissen zur konfessionellen Vielfalt orthodoxer Kirchen. Fähigkeit, sich schriftlich über eine spezifische Fragestellung der orthodoxen Literatur zu äußern.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik</b> <i>English title: Basic Module Slavic Linguistics</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen;</li> <li>• sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika;</li> <li>• sie erkennen und beschreiben Sprache als System;</li> <li>• sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren;</li> <li>• sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut;</li> <li>• sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft;</li> <li>• sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik.</li> </ul> 2. Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik</b> <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung) 2. Einführung in die slavistische Linguistik (Begleitübung)		4 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet</b>		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltungen nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Junghanns	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes ungerade Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft</b> <i>English title: Basic Module Slavic Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind fähig, diese Verfahren in filmischen Beispielen zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus des Films zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur. Am Ende des zweiten Teils des Moduls haben die Studierenden Überblick über die Epochen der slavischen Literaturen und sind in der Lage, die behandelten Texte sowohl zu einer Epoche als auch zu einer Nationalliteratur in Bezug zu setzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Proseminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Epochen der slavischen Literaturen (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen ihr erworbenen Kenntnisse über medienspezifische und medienübergreifende Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, die Verfahren anhand ausgewählter Filmabschnitte zu erkennen und zu interpretieren. Darüber hinaus demonstrieren sie die Kompetenz, die Epochen der slavischen Literaturen zu unterscheiden und einen literarischen Text einer bestimmten Epoche zuzuordnen zu können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Freise	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Slav.108: Landeswissenschaften</b> <i>English title: Cultural Studies</i>		9 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen der drei großen Kulturräume der Slavia (Südost-, Ostmittel- und Osteuropa). Sie haben auf diese Weise ihre im weiteren Studium erworbenen literaturwissenschaftlichen, linguistischen und sprachpraktischen Kenntnisse ergänzt und in den genannten Bereichen eine grundlegende Südost-, Ostmittel- sowie Osteuropakompetenz erlangt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Südosteuropakompetenz (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Bulgariens (1 SWS) 2. Landeskunde Bosniens, Kroatiens und Serbiens (1 SWS)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Ostmitteleuropakompetenz (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Polens (1 SWS) 2. Landeskunde Tschechiens (1 SWS)		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Osteuropakompetenz (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Russlands (1 SWS) 2. Landeskunde der Ukraine (1 SWS)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem ausgewählten landeskundlichen Thema in Bezug auf die drei großen Kulturräume der Slavia die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Freise	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> 1. und 3.: jedes WiSe; 2.: jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit</b> <i>English title: Early Modern Age</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Marian Füssel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit</b> <i>English title: Early Modern Age</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Marian Füssel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.04a: Neuzeit</b> <i>English title: Modern History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.04b: Neuzeit</b> <i>English title: Modern History</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.OEG-HSE.501: History of Eastern Europe in the 20th Century I</b>	6 C 3 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students gain knowledge about regional and global aspects of the history of Eastern Europe in the 20th century based on selected topics.</li> <li>• Students will be able to read academic literature and sources on regional and global aspects concerning the history of Eastern Europe in the 20th century analytically, summarize it, highlight the main arguments, and critically evaluate them.</li> <li>• Students will be able to discuss academic literature and to analyse and compare the views of different authors on the same subject and actively participate in discussions.</li> <li>• Students will develop critical skills in assessing and using historical evidence in the current situations.</li> <li>• Students gain proficiency in intercultural competences working together with international students, gain new communicative skills and are able to appreciate different research perspectives.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
<b>Course: History of Eastern Europe in the 20th Century I (Seminar)</b> <i>Contents:</i> e.g. Soviet Society, Personality Cults of XX Century, Cold War without Politics, Urban History (can be selected from the range of courses of the HSE; topics cannot be taken twice)	3 WLH
<b>Examination: Essay (max. 2 pages), presentation (approx. 20 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> In-class participation, homework <b>Examination requirements:</b> Students demonstrate that they have in-depth knowledge about Eastern European History in the 20th century in global and regional perspectives and its state of research in a specific research situation. They will deliver a persuasive oral and written presentation based on required readings and additional literature.	6 C
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none
<b>Language:</b> English, Russisch	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner Prof. Dr. Nikolai Ssorin Chaikov
<b>Course frequency:</b> once a year	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3
<b>Maximum number of students:</b>	

30	
----	--

**Additional notes and regulations:**

The module description corresponds to the offer of the Higher School of Economics St. Petersburg in the winter semester 2020/21 and serves as an orientation. Short-term changes may not be taken into account; the current descriptions of the courses offered by the Higher School of Economics St. Petersburg are authoritative; the examination law of the Higher School of Economics St. Petersburg applies exclusively.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 3 WLH
<b>Module M.OEG-HSE.502: History of Eastern Europe in the 20th Century II</b>		
<b>Learning outcome, core skills:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students deepen their knowledge about regional and global aspects of the history of Eastern Europe in the 20th century based on selected topics.</li> <li>• Based on the topic from the previous seminar, students will further expand their knowledge in a particular field.</li> <li>• Students sharpen their awareness of transnational and global relationships and their genesis.</li> <li>• Doing this, students will do further reading of academic literature and sources on regional and global aspects concerning the history of Eastern Europe in the 20th century and develop their analytical, summarizing and critical thinking skills to evaluate texts and sources.</li> <li>• Students will engage in discussing academic literature and to analyse and compare the views of different authors on the same subject.</li> <li>• Students develop their proficiencies in intercultural competences while continuing working together with international students, deepen communicative skills and develop an elaborated appreciation of different research perspectives.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
<b>Course: History of Eastern Europe in the 20th Century II (Seminar)</b> <i>Contents:</i> e.g. Soviet Society, Personality Cults of XX Century, Cold War without Politics, Urban History (can be selected from the range of courses of the HSE; topics cannot be taken twice)		3 WLH
<b>Examination: Essay (max. 2 pages), presentation (approx. 20 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> In-class participation, homework <b>Examination requirements:</b> Students demonstrate that they have in-depth knowledge about Eastern European History in the 20th century in global and regional perspectives and its state of research in a specific research situation. They will deliver a persuasive oral and written presentation based on required readings and additional literature.		6 C
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English, Russisch	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner Prof. Dr. Nikolai Ssorin Chaikov	
<b>Course frequency:</b> once a year	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3	

<b>Maximum number of students:</b>	
------------------------------------	--

30	
----	--

<b>Additional notes and regulations:</b>
--

<p>The module description corresponds to the offer of the Higher School of Economics St. Petersburg in the winter semester 2020/21 and serves as an orientation. Short-term changes may not be taken into account; the current descriptions of the courses offered by the Higher School of Economics St. Petersburg are authoritative; the examination law of the Higher School of Economics St. Petersburg applies exclusively.</p>
--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Module M.OEG-HSE.503: Global and Regional History of Eastern Europe I</b>	6 C 3 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students gain knowledge about regional and global aspects of the history of Eastern Europe and are able to examine entangled histories of economics, social and political structures, knowledge, technology or urbanity in different historical periods.</li> <li>• Students will be able to read academic literature and sources analytically, summarize it, highlight the main arguments, and critically evaluate them.</li> <li>• Students will be able to discuss academic literature and sources, to analyse and compare the views of different authors on the same subject and to actively participate in discussions.</li> <li>• Students will develop critical skills in assessing and using historical evidence in the current situations.</li> <li>• Students gain proficiency in intercultural competences working together with international students, are able to gain new communicative skills and appreciate different research perspectives.</li> </ul>	<b>Workload:</b> Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
<b>Course: Global and Regional History of Eastern Europe I (Seminar)</b> <i>Contents:</i> e.g. History of Justice, Caucasus, History of St. Petersburg, Russia: Visual Anthropology (can be selected from the range of courses of the HSE; topics cannot be taken twice)	3 WLH
<b>Examination: Essay (max. 2 pages), presentation (approx. 20 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> In-class participation, homework <b>Examination requirements:</b> Students demonstrate that they have in-depth knowledge about Eastern European History in global and regional perspectives and its state of research in a specific research situation. They will deliver a persuasive oral and written presentation based on required readings and additional literature.	6 C
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none
<b>Language:</b> English, Russisch	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner Prof. Dr. Nikolai Ssorin Chaikov
<b>Course frequency:</b> once a year	<b>Duration:</b> 1 semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3
<b>Maximum number of students:</b> 30	

**Additional notes and regulations:**

The module description corresponds to the offer of the Higher School of Economics St. Petersburg in the winter semester 2020/21 and serves as an orientation. Short-term changes may not be taken into account; the current descriptions of the courses offered by the Higher School of Economics St. Petersburg are authoritative; the examination law of the Higher School of Economics St. Petersburg applies exclusively.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 3 WLH
<b>Module M.OEG-HSE.504: Global and Regional History of Eastern Europe II</b>		
<b>Learning outcome, core skills:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students deepen their knowledge about regional and global aspects of the history of Eastern Europe and are able to examine entangled histories of economics, social and political structures, knowledge, technology or urbanity in different historical periods.</li> <li>• Based on the topic of the previous seminar, students will further expand their knowledge in this particular field.</li> <li>• Furthermore, they sharpen their awareness of transnational and global relationships and their genesis.</li> <li>• Doing this, students will do further reading of academic literature and sources on global and regional aspects concerning the history of Eastern Europe and further develop their analytical and critical thinking skills to evaluate texts and sources.</li> <li>• Students will engage in discussing academic literature and sources and to analyze and compare the views of different authors on the same subject and to actively participate in discussions.</li> <li>• Students develop their proficiencies in intercultural competences while continuing working together with international students, deepen communicative skills and develop an elaborated appreciation of different research perspectives.</li> </ul>		<b>Workload:</b> Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
<b>Course: Global and Regional History of Eastern Europe II (Seminar)</b> <i>Contents:</i> e.g. History of Justice, Caucasus, History of St. Petersburg, Russia: Visual Anthropology (can be selected from the range of courses of the HSE; topics cannot be taken twice)		3 WLH
<b>Examination: Essay (max. 2 pages), presentation (approx. 20 minutes)</b> <b>Examination prerequisites:</b> In-class participation, homework <b>Examination requirements:</b> Students demonstrate that they have in-depth knowledge about Eastern European History in global and regional perspectives and its state of research in a specific research situation. They will deliver a persuasive oral and written presentation based on required readings and additional literature.		6 C
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> none	
<b>Language:</b> English, Russisch	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner Prof. Dr. Nikolai Ssorin Chaikov	
<b>Course frequency:</b> once a year	<b>Duration:</b> 2 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> 3	

<b>Maximum number of students:</b>	
------------------------------------	--

30	
----	--

<b>Additional notes and regulations:</b>
--

<p>The module description corresponds to the offer of the Higher School of Economics St. Petersburg in the winter semester 2020/21 and serves as an orientation. Short-term changes may not be taken into account; the current descriptions of the courses offered by the Higher School of Economics St. Petersburg are authoritative; the examination law of the Higher School of Economics St. Petersburg applies exclusively.</p>
--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas</b> <i>English title: Early Modern History of Eastern Europe</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas</b> <i>English title: Early Modern History of Eastern Europe</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und begründen.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Essay (max. 15000 Zeichen)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas</b> <i>English title: Early Modern History of Eastern Europe</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas</b> <i>English title: Modern History of Eastern Europe</i>		15 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen .</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren.</li> <li>• ein gestelltes Thema zur Neuen Geschichte Osteuropas in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas</b> <i>English title: Modern History of Eastern Europe</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen .</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Essay (max. 15000 Zeichen)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas</b> <i>English title: Modern History of Eastern Europe</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte schriftlich und mündlich erläutern.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte</b> <i>English title: Regional Focus: Russian History</i>		15 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen.</li> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden.</li> <li>• komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren.</li> <li>• ein gestelltes Thema zur russischen Geschichte in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebeits Regionalgeschichte Russlands beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte</b> <i>English title: Regional Focus: Russian History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen.</li> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden.</li> <li>• komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Essay (max.15000 Zeichen)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regionalgeschichte Russlands beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

30	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte</b> <i>English title: Regional Focus: Russian History</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die russische Geschichte Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen.</li> <li>• die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>• die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung Russlands verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, schriftlich und mündlich erläutern.</li> <li>• komplexe historische Sachverhalte der russischen Geschichte schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regionalgeschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.4: Abschlussmodul</b> <i>English title: Degree Course</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OEG.500: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas</b> <i>English title: Extended regional and global history of Eastern Europe</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Regional- und Globalgeschichte Osteuropas;</li> <li>• sie können die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Regional- und Globalgeschichte unterscheiden und auf die Region Osteuropa anwenden;</li> <li>• sie erlangen Kenntnisse über theoretische Auseinandersetzungen mit der Geschichtswissenschaft, ihrer Einordnung in zentrale Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches;</li> <li>• sie können die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Regional- und Globalgeschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern;</li> <li>• sie können komplexe historische Sachverhalte aus der Regional- und Globalgeschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas I</b> (Seminar) Es können ein Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte, ein Master-Seminar Theorie oder ausgewählte andere Master-Seminare absolviert werden.		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Essay (max. 15000 Zeichen)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme am Seminar; zwei im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Erweiterte Regional- und Globalgeschichte Osteuropas II</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regional- und Globalgeschichte Osteuropas beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anke Hilbrenner	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft</b> <i>English title: Diachronic Slavic Linguistics</i>	12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie und</li> <li>2. Kenntnisse zum Altkirchenslavischen.</li> </ol> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren;</li> <li>• die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen;</li> <li>• Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren;</li> <li>• spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen.</li> </ul> Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner: <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren;</li> <li>• das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen.</li> </ul> Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur zu beiden Seminaren (90 Minuten)</b>	12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie sowie zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der historischen Sprachwissenschaft;</li> <li>• die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen;</li> <li>• Phonologie und Morphologie des Urslavischen;</li> <li>• Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben.</li> </ul> Des Weiteren kennen sie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.;</li> <li>• die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen;</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon.</li> </ul> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.</p>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Uwe Junghanns
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	